

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Das ablaufende Schuljahr hat uns wesentliche Veränderungen in der Zusammensetzung unserer Kommission gebracht. Vor allem mußten wir den Vorsitzenden derselben, Herrn Bürgermeister Stadler, zu unserm großen Bedauern zu Michaelis ausscheiden sehen, da derselbe aus Gesundheitsrücksichten sich genötigt sah, alle öffentliche Wirksamkeit aufzugeben. Es war das für die Schule eine schmerzliche Trennung, da Herr Bürgermeister Stadler an der Spitze derjenigen gestanden hatte, die unsre Anstalt ins Leben gerufen und seitdem mit stetem Wohlwollen gefördert haben. Das Kollegium konnte es sich daher nicht verlagern, dem scheidenden Herrn Bürgermeister seinen aufrichtigen Dank auszusprechen, und beauftragte den Unterzeichneten, demselben eine Abschiedsadresse zu überreichen, was am Sonntag, den 13. Oktober v. J., in dessen Wohnung geschah. Auch an dieser Stelle rufen wir aber dem verehrten treuen Gönner unsrer Anstalt ein herzliches Dankes- und Abschiedswort nach. Während der längeren Krankheit des Herrn Bürgermeisters, die seinem Rücktritt voranging, wurden die Geschäfte der Kommission von Herrn Stadtrat Brachvogel geleitet und besorgt, dem wir gleichfalls zu ergebenstem Danke für die Thätigkeit verbunden sind, die er uns neben seinen sonstigen zahlreichen und schwierigen Amtsgeschäften mit vollem Interesse gewidmet hat. Endgültig übernahm den erledigten Vorsitz unsrer Kommission der Nachfolger des Herrn Bürgermeister Stadler, Herr Bürgermeister Gerber, der mit dem Kollegium zum ersten Male bei Gelegenheit der Schulfeier am 18. Januar in Verührung trat. Es sei uns auch hier gestattet, Herrn Bürgermeister Gerber ehrerbietig und aufrichtig als unsern Vertreter und Decernenten im Rat zu begrüßen und die Hoffnung auszusprechen, daß es uns auch unter seinem Vorsitz vergönnt sein und gelingen möge, zum Wohle der uns anvertrauten Jugend und der Stadt zu wirken.

Außerdem trat aus unsrer Kommission Herr Baumeister Anke aus, da er seinen dauernden Wohnsitz in Chemnitz aufgab. Wir haben auch ihn sehr ungern scheiden sehen und ihm unsern Dank, den wir hier von Herzen wiederholen, in einem Abschiedsschreiben ausgesprochen. An seiner Stelle wurde als Mitglied der Kommission vom Stadtrat vorgeschlagen und vom Königl. Ministerium bestätigt Herr Architekt Emil Torge. Auch über seine Ernennung geben wir unsrer Freude und hoffnungsvollen Zuversicht aufrichtigen Ausdruck.

Das Kollegium ist seit Ablauf des vorigen Schuljahres wieder um drei Mitglieder gewachsen, da zu Ostern zwei neue Klassen, und zwar je eine dritte II. und V., errichtet werden mußten. Es traten ein zu Ostern die Herren Dr. Wilhelm Lorenz¹⁾, bisher Lehrer an der hiesigen öffentlichen Handelslehranstalt, und

¹⁾ Friedrich Wilhelm Lorenz wurde am 14. Januar 1860 zu Niederoderwitz geboren, besuchte bis 1874 die dortige Dorfschule und hierauf das Realgymnasium zu Zittau, das er 1881 absolvierte. Sodann studierte er in Leipzig die neueren Sprachen, promovierte 1885 und legte im Januar 1887 sein Staatsexamen ab. Von Ostern 1887 bis Ostern 1888 war er als Probekandidat am Realgymnasium zu Zittau thätig, unterrichtete von Ostern 1888 bis Weihnachten desselben Jahres an der Bolgrave School zu Scarborough, von Neujahr 1889 bis Michaelis 1891 an der Lehr- und Erziehungsanstalt in Gumperda (Thüringen) und von letztgenanntem Datum bis Ostern 1895 an der hiesigen öffentlichen Handelslehranstalt, worauf er als Hilfslehrer an der hiesigen Realschule Anstellung fand.

cand. theol. Theodor Linke¹⁾, während der dritte, der Mathematiker Herr Wilhelm Sanders²⁾, damals noch Lehrer an der Privatrealschule des Herrn Direktor Müller-Gelinel in Dresden, erst von Michaelis an seine Thätigkeit uns widmen konnte. Leider müssen wir den geschätzten Kollegen bereits jetzt wieder ziehen lassen, da die wesentlich günstigeren Realschulverhältnisse Preußens ihm in Düsseldorf, wohin er berufen ist, eine gesichrtere Zukunft eröffnen. Die Vermehrung der Klassen, die die Neuansstellung der genannten drei Herren nötig machte, veranlaßte auch, unserm Regulativ entsprechend, eine Änderung in der Stellung mehrerer bisheriger Mitglieder des Kollegiums, und zwar rückten die Herren Dr. Stecher, Reisch, Dr. Rudolph, Groß, Dr. Trauhsch, Dr. Krumbiegel und Dr. Lorenz I um je eine Stelle auf, und als nummehrige Inhaber der beiden letzten Stellen wurden die Herren Dr. Schönherr und Waltherr ständig.

Die Zahl der Oberlehrer wurde um zwei vermehrt, und gerade am Schluß vor Michaelis konnte der Unterzeichnete noch vor versammelten Lehrern und Schülern mittheilen, daß den Herren Groß und Dr. Trauhsch der Oberlehrertitel verliehen worden war. Weiter wurde dem Unterzeichneten selbst die Ehre zu Teil von Sr. Maj. dem König durch Allerhöchstes Dekret vom 28. Oktober 1895 zum Professor ernannt zu werden, wofür er Sr. Majestät in einer Audienz am 8. Dezember seinen unterthänigsten Dank aussprechen durfte. Diese erwähnten Auszeichnungen sind um so erfreulicher, als sie nicht nur den betreffenden Persönlichkeiten, sondern der ganzen Schule zur Ehre gereichen, und um so lebhafter ist unsere Dankbarkeit für alle die wohlthollenden Männer in Rat und Regierung, die uns diese Anerkennungen vermittelt und verschafft haben.

Leider waren nicht immer alle Kollegen in der Lage, ihren Unterricht erteilen zu können. Gleich zu Anfang des Schuljahres mußte Herr Dr. Trauhsch zur Befestigung seiner Gesundheit 6 Wochen beurlaubt werden, Herr cand. Linke war zu vertreten, während er die 2. theologische Prüfung vor dem Konsistorium ablegte, und Herr Dehlschlägel war zur Teilnahme am Turnlehrerkurs von den großen Ferien bis Anfang November nach Dresden einberufen. Es gab also, zumal da wie erwähnt bis Michaelis uns ein Mathematiker fehlte, während des Sommers höchst störende und zum Teil lästige Vertretungen, für deren bereitwillige Übernahme die Schule allen Kollegen, sowie Herrn Lehrer Fischer von der 1. Bezirksschule, der einige Gesangsstunden erteilte, zu Dank verpflichtet ist.

Von den Schülern verließen uns von den 337, die unsere Schule am Ende des vorigen Schuljahres zählte, 54, und zwar die im letzten Jahresbericht erwähnten 27 mit, und weitere 27 ohne Reisezeugnis. Somit blieben uns 283; dazu kamen neu zu Ostern 120 und während des Schuljahres 10, wogegen 18 während dieser Zeit austraten, sodaß wir am Schluß des laufenden Schuljahres 395 Schüler haben, was einen Zuwachs von ohngefähr 50 gegen das Vorjahr ergibt, eine Vermehrung, die in ähnlichem Maße voraussichtlich auch dieses Ostern wieder eintreten wird.

Einer unserer Schüler wurde uns durch den Tod entzogen, der Schüler der Klasse Va Max Robert Runze, ein liebenswürdiger Knabe, der trotz eines jahrelangen körperlichen Leidens, das ihn hinderte mit den

¹⁾ Ich, Friedrich Theodor Linke, bin geboren am 7. Mai 1869 in Renkersdorf bei Froburg, besuchte bis Ostern 1881 die Dorfschule meines Geburtsortes, darauf als Sextaner die damalige Realschule I. Ordnung zu Borna und als Quintaner und Quartaner das Progymnasium zu Grimma, von dem ich Ostern 1884 übergang in die Fürsten- und Landesschule St. Augustin in Grimma. Von hier ging ich mit dem Reisezeugnis nach Leipzig, um Theologie zu studieren, und bestand dort im August 1893 die erste theologische Prüfung pro candidatura et pro licentia concionandi. Nachdem ich hierauf noch zwei Semester in Leipzig Pädagogik studiert und die Prüfung für das höhere Schulamt abgelegt hatte, erhielt ich im Juli 1894 das Oberlehrerzeugnis. Vom August 1894 bis Ostern 1895 war ich auf Rittergut Klingenberg als Hauslehrer thätig und wurde Ostern 1895 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der städtischen Realschule zu Chemnitz angestellt. In dieser Stellung legte ich im Oktober 1895 meine zweite theologische Prüfung ab und erhielt damit die Wahlfähigkeit für das geistliche Amt.

²⁾ Wilh. Sanders, geboren den 5. November 1862 zu Begeß, besuchte das Realgymnasium seiner Vaterstadt bis Ostern 1881. Nach Absolvierung desselben studierte er Naturwissenschaften und Mathematik in Marburg und Berlin und leistete nach beendigtem Studium sein Probejahr an der Ablerschule zu Frankfurt a. M. ab. Von Michaelis 1888 bis Michaelis 1891 war er an derselben Schule Hilfslehrer und vertrat alsdann von Michaelis 1891 bis dahin 1892 einen Oberlehrer am Realgymnasium zu Malchin in Mecklenburg. Von Michaelis 1892 bis Michaelis 1895 unterrichtete er an der Realschule des Direktors Müller-Gelinel in Dresden und folgte darauf einer Berufung an die Realschule in Chemnitz.

Kameraden zu laufen und zu springen, sich frohen Sinn und ein heiteres Gemüt bewahrt hatte. Am 29. Mai, am Tage nach seinem Geburtstag, begleiteten ihn seine Klassenkameraden, geführt von seinem letzten Klassenlehrer und dem Unterzeichneten, zu Grabe. Wir würden ihm alle ein lebendiges freundliches Andenken auch ohne die reichliche Stiftung bewahren, durch die seine tiefgebeugten Eltern sein Gedächtnis für immer an unsrer Anstalt geehrt haben. Es wurden uns nämlich durch den Vater, Herrn Ernst Ludwig Kunze, Kaufmann in Chemnitz, 3000 Mark mit der Bestimmung übergeben, mit den Zinsen, thunlichst am Geburtstage des Verstorbenen, würdige Schüler zu bedenken, vor allem solche, die auch durch körperliche Gebrechen bei ihrer Arbeit und ihrer Lust behindert werden. Außerdem aber spendete Herr Kunze für die Schülerbibliothek 50 Mark, für welchen Betrag Bücher angeschafft wurden, die alle in einer Widmung den Namen Max Kunze enthalten, um dessen frühere Schulkameraden stets lebendig an ihren heimgegangenen Freund zu erinnern. Dem edlen Stifter sei auch hier unser herzlichster, aufrichtigster Dank ausgesprochen.

Gleichen Dank schulden wir einem andern Vater, der aus Anlaß eines glücklichen Abschlusses, den einer seiner Söhne zu Ostern 1895 erreicht hatte, auch anderen an dieser Freude Anteil gönnen wollte und dem Unterzeichneten 500 Mark zu geeigneter Verwendung für würdige Schüler überwies. Auch ihm danken wir von Herzen in unserem und aller derer Namen, denen seine Freundlichkeit zu Gute kommen wird.

Die Anstalt hat demnach jetzt 4 Stiftungen: die „I. Stiftung“ von Michaelis 1893 mit 2000 Mark, die „II. Stiftung“ von Ostern 1894 mit 500 Mark, die eben erwähnte „III. Stiftung“ von Ostern 1895 mit 500 Mark und die „(IV.) Max Kunze-Stiftung“ vom 28. Mai 1895 mit 3000 Mark. Von den beiden uns schon früher gemachten Zuwendungen hat die „I. Stiftung“ im Jahre 1894 78,84 Mark und im Jahre 1895 73,10 Mark, zusammen 151,94 Mark Zinsen gebracht, von denen wir zu Ostern 1894 und 1895 17,10 Mark und 5,70 Mark, zusammen 22,80 Mark, zur Anschaffung von Bücherprämien für reif zu entlassende Schüler, und zu Weihnachten 1894 und 1895 40 Mark und 70 Mark, zusammen 110 Mark, zu baren Weihnachtsgeschenken an geeignete brave Schüler, im ganzen also 132,80 Mark verwendet haben, so daß gegenwärtig noch 18,14 Mark als Rest vorhanden sind. Die erwähnte diesmalige Weihnachtsspende von 70 Mark wurde übrigens durch die gütige Liebesgabe eines ungenannten Lehrers, der auch dadurch thatsächlich bewies, daß er ein Herz für seine Schüler hat, auf 90 Mark erhöht. Herzlichen Dank dem lieben Kollegen! Von der „II. Stiftung“, deren Ertrag auch auswärtigen Schülern zu gute kommen darf, sollen zum ersten Male Zinsen verteilt werden, wenn eine entsprechende Summe beisammen ist, um einem der guten Schüler aus den Vororten oder sonst von auswärts, die es zum Teil sehr nötig haben und von allem Erlaß und jeder Ermäßigung ausgeschlossen sind, als Beitrag zu dem für Nicht-Chemnitzer festgesetzten hohen Schulgeld von 180 Mark zu dienen. Die Frage, wie die Zinsen der beiden andern Stiftungen zu verwenden sind, wird uns erst nächstes Jahr näher treten.

Für andere Zuwendungen haben wir in erster Linie unsern frühern Schülern zu danken. Der Verein ehemaliger Chemnitzer Realschüler, der sich im Zusammenhang mit der Schule gebildet hat, übergab uns zu Ostern des vorigen Jahres je ein Exemplar von Freytags Soll und Haben und Scheffels Ettehard mit der Bestimmung, diese Bücher nach dem Urteil des Lehrerkollegiums an zwei Schüler, die mit dem Reisezeugnis die Schule verließen, als Prämien zu geben, und „die Abiturienten des Jahres 1895“ stifteten „aus dankbarer Erinnerung“ eine illustrierte Prachtbibel, die uns seitdem bei den Schulanlässen allwöchentlich zur Verlesung dient. Beide Gaben haben uns, zumal sie so treffend gewählt waren, große Freude gemacht, und von Herzen gern sprechen wir auch hier nochmals den lieben Gebern unsern Dank aus. Auch der hiesige Verein Kunststätte hat unser wieder gedacht und uns als Zeichenprämien „Rosenberg, Düsseldorf Malerschule“ und „L. Richter, Aus der Dichtung und Sage“ gütigst übersandt. Weiter spendeten Bücher für die Lehrerbibliothek Herr Architekt Eckardt und unser ehemaliger Schüler Herr Johannes Lorenz von hier, und mehreren geehrten Instituten, Vereinen und Buchhandlungen verdanken wir ihre Jahresberichte und geeignete Verlagsartikel. Die noch sehr dürftige Schülerbibliothek wurde mit Büchern beschenkt durch unsere Schüler Roth und Rothe aus Ia, Posner aus IIb, Leonhardt aus IIc, Espig, Meißner, Max Müller aus IIIa, Baldauf aus IIIb, Fischer, Körner, Voigt aus IVa, Peter aus IVb, Melzer, Schinkel, Schumann aus Vc, Baldauf, Epping, Peters, Albricht aus VIa, und Felix Müller aus VIb. In Geldbeiträgen wurde die Schülerbibliothek

unterstützt mit 20 Mark von Reinecker aus Ib und Körner und Glade aus IVa, mit 6 Mark von Schreiter aus IIc und Schreiter aus IVa, mit 5 Mark von Sörgel aus IVa und Bogdanski aus Ve, mit 2 Mark von Puschmann aus IVb, mit 1 Mark von Fiedler und Plog aus VIb, mit 0,50 Mark und kleineren Beträgen von Arnold, Gängel, Hahn, Köhn, Richter, Vogelbein, Walther Müller und Fischer aus VIb, vor allem aber durch die erwähnte Spende des Herrn Kunze.

Auch unsere Chorkasse ist verschiedentlich reichlich beschenkt worden, besonders durch die Väter unserer Schüler Sieben aus IIb, Schreiter aus IIc, Pornitz und Sieler aus Va, und ebenso die Kasse zur Unterstützung bedürftiger Schüler beim Schulpaziergang, letztere namentlich durch unsern früheren Schüler Herrn Fritz Forberg, der nach bestandener Reiseprüfung einen größeren Beitrag stiftete. Ferner haben wir zu danken den Herren Kaufleuten S. Zimmermann in Windau und G. W. Wendt in Chemnitz für mehrere interessante und beim Unterricht verwendbare alte und ausländische Münzen, Herrn Kaufmann Moritz Wagner hier, der einen Preis für das Fußballspiel stiftete, dem hiesigen Erzgebirgsverein für reichlich überlassene Karten zur Benutzung der Schülerherbergen, und der geehrten Expedition des Chemnitzer Tageblattes, die die Anzeigen über unsere diesjährige Choraufführung unentgeltlich aufgenommen hat.

Vor allem aber haben unsere naturwissenschaftlichen Sammlungen auch dieses Jahr wieder einige besonders wertvolle Schenkungen erhalten, und zwar in erster Linie von den Herren Kaufmann Emil Schmalz hier und Kaufmann Georg Morell hier. Ersterer schenkte eine mehr als 100 Exemplare zählende Sammlung in hiesiger Gegend geschossener Vögel und einige ausgestopfte Säugetiere, Herr Morell aber überwies uns eine von ihm selbst angelegte Kollektion polierter quer und längs durchschnittener Hölzer. Ferner übergaben Herr Stadtrat M. Meister hier eine Flasche Wasser aus dem Toten Meere und eine Frucht der Libanonceder, Herr Nähmaschinenfabrikant B. Köhler hier einen Egel, Herr Dr. Helm einen Dreikanter von Moritzburg und Herr Kaufmann August Witting hier ein Stück Holz, das Raupen der Weidenbohrer in den verschiedensten Entwicklungsstadien barg. Aus dem Kreise unserer Schüler erhielten wir kleinere Zuwendungen von Roth und Saupe (Ia), Dollfus und Reinecker (Ib), Popp (IIa), Grau (IIb), Schreiter (IIc), Webers und Hauptmann (IIIb), Bahner (IVb), Einhorn (Vb) und Ulbricht (VIa). Die physikalische Abteilung beschenkte Herr Präzisionsmechaniker Max Kohl mit einer Anzahl von Photographien, die mittels Röntgenscher X-Strahlen aufgenommen worden sind, und die Firma Brown & Polson in Berlin stiftete eine Zusammenstellung verschiedener Phasen ihrer Mondaminpräparate.

Allen diesen freundlichen Spendern großer und kleiner Gaben sagen wir auch hierdurch nochmals unsern aufrichtigsten, herzlichsten Dank. —

Wir haben schließlich noch über die Festlichkeiten zu berichten, die die Schule seit der Veröffentlichung des letzten Jahresberichts zu feiern hatte. Da ist an erster Stelle noch aus dem vorigen Schuljahre die feierliche Entlassung der Abgehenden zu erwähnen, die am 1. April des vorigen Jahres stattfand und mit der Feier des 80. Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck verbunden war. Der Unterzeichnete stellte daher diesen deutschen Mann voll Mut, Offenheit und Frömmigkeit den scheidenden Schülern als Muster hin, auch für ihren künftigen beschränkten Wirkungskreis, und entließ sie alsdann mit herzlichsten Segenswünschen. Durch Prämien wurden ausgezeichnet aus unsrer „I. Stiftung“ Biesler aus Ib mit einer Biographie Bismarcks nebst einer Ausgabe seiner Briefe, durch die erwähnten Spenden des Vereins ehemaliger Chemnitzer Realschüler Nau aus Ia (mit Soll und Haben) und Jörn aus Ib (mit Effehard) und mit den Prämien des hiesigen Vereins Kunststätte für gute Leistungen im Zeichnen nochmals Biesler aus Ib (mit Roienberg) und v. Glässer aus IIb (mit L. Richter).

Ferner wurden natürlich die Geburtstage Sr. Majestät des Königs, sowie Sr. Majestät des Kaisers in üblicher Weise durch Gesänge, Schülervorträge und Festreden gefeiert, von denen die erste über die wirtschaftlichen Verhältnisse Sachsens Herr Oberlehrer Dr. Stecher, die andere über die Entwicklung der deutschen Flotte Herr Oberlehrer Dr. Rudolph hielt. Auch den Sedantag feierten wir in entsprechender Weise bei seiner 25. Wiederkehr, wobei uns Herr Oberlehrer Reisch ein Lebensbild des Feldmarshalls Moltke entwarf. Außerdem veranstalteten auch wir eine Feier zum 25. Jahrestage der Gründung des deutschen

Reichs am 18. Januar, bei der der Unterzeichnete zu einer Anzahl von Deklamationen und Gesängen, die die Entwicklung des Reiches schilderten, verbindende Worte sprechen wollte. Zu seinem großen Bedauern wurde er durch Unwohlsein daran verhindert, und Herr Oberlehrer Böllner trat im letzten Augenblick in die Lücke, um in dankenswertester Weise ohne Vorbereitung die Leitung dieser Feier zu übernehmen.

Von ferneren Veranstaltungen, die das Leben der Schule betrafen, ist vor allem der allgemeine Schulspaziergang, der wie üblich am Sonnabend vor dem Johannistage klassenweise nach verschiedenen Zielen stattfand, zu erwähnen. Dank der kleineren und größeren Spenden, die unsrer Ausflugsklasse zugewendet worden waren, konnten die unumgänglichsten Ausgaben für mehrere Schüler ganz oder teilweise von uns bestritten werden. Vor Beginn der großen Ferien wurde ferner auf dem Schulhofe ein Wettspiel mit dem Fußball veranstaltet. Die geringen Beträge, die für Unordnungen in der Turnhalle als Strafe erlegt zu werden pflegen, waren dazu verwendet, einige kleine Prämien für die besten Spieler zu beschaffen, denen, wie erwähnt, Herr Kaufmann Moritz Wagner eine Gabe zugesügt hatte, und zwar mit Rücksicht auf die damals bevorstehenden Ferienwanderungen eine sehr schöne Touristentasche, die natürlich den Hauptpreis bildete. Der glückliche Gewinner desselben war Kind aus IIc, während Jäger aus IIc, Böhme aus Ib, Stoffregen aus IIc und A. Wolf aus IIb weitere Preise davontrugen. Schließlich wurde auch dies Jahr wieder unter Herrn Dehlschlägels Leitung eine Gesangsaufführung vom Schülerchor veranstaltet, der am 12. Februar neben einzelnen Chorliedern die Hummelsche Komposition des Märchens Hänsel und Gretel vortrug. Gehoben wurde der Eindruck des Abends ganz besonders seitens der Herren Kollegen Beyer und Dehlschlägel durch Gesänge und Harmoniumvorträge. Auch traten zwei unsrer kleineren Schüler, Fischer und Lippmann aus IVa, mit einem Haydn'schen Duo als Violin- und Klavierspieler auf. Als tüchtige oder wenigstens brave Musikanten konnten auch hier einige Schüler durch Bücherprämien aus der Chorkasse ausgezeichnet werden. Es erhielten Fischer aus IVa die Feldzugs-erinnerungen von Zeiß, Hahnemann aus Va Körners Werke, Raimund Winkler aus IIIb einen Band des Spamerschen Universums und Unger aus IIa das durch unsern Kollegen Dr. Trautsch neu bearbeitete Willkomm'sche Werk: Die Wunder des Mikroskops.

Am 19. und 20. März endlich fand, auch diesmal wieder unter dem Vorsitz des Herrn Rektor Prof. Dr. Meuzner aus Annaberg, die mündliche Reiseprüfung statt, der vom 19. bis zum 26. Februar die schriftlichen Arbeiten vorhergegangen waren. Es bestanden diese Prüfung 31 Schüler, und zwar mit folgenden Zensuren:

Klasse Ia.	Bonitz	erhielt in den Leistungen	2b	im Betragen	1
	Dehandt	" " " "	2b	" "	1
	Fehring	" " " "	3a	" "	1b
	Franz	" " " "	3a	" "	1
	Göbel	" " " "	2	" "	1
	Hengsbach	" " " "	2	" "	1
	Heuschmann	" " " "	2a	" "	1
	Liebig	" " " "	2b	" "	1
	Lohse	" " " "	3a	" "	1
	Neubert	" " " "	2b	" "	1b
	Roth	" " " "	3a	" "	1b
	Rothe*)	" " " "	—	" "	1b
	Saupe	" " " "	3	" "	1b
	Seeling	" " " "	3a	" "	1b
	Weber	" " " "	2a	" "	2a
	Weise	" " " "	3a	" "	2a

*) Rothe konnte noch keine Zensur für seine Leistungen erhalten, da er durch Krankheit behindert war, an der mündlichen Prüfung teilzunehmen.

Klasse Ib.	Nr.	erhielt in den Leistungen	2	im Betragen	1
Verndt	=	=	2b	=	1b
Böhme	=	=	2b	=	1
Buder	=	=	3	=	1
Flurschütz	=	=	3a	=	2
von Glässer	=	=	2b	=	1
Härtel	=	=	3a	=	1
Kopf	=	=	2b	=	1b
Krahnefeld	=	=	2b	=	1b
Loosler	=	=	2a	=	1b
Pampel	=	=	2b	=	1
Reineder	=	=	3a	=	2a
Rößberger	=	=	2b	=	1
Rost	=	=	3a	=	2a
Riesler	=	=	3a	=	1

Diese genannten Schüler sollen am 27. März vormittags 10 Uhr feierlich entlassen werden.

Zu geneigtem Besuche dieser Entlassungsfeier sowie der am 25. und 26. März stattfindenden öffentlichen Prüfungen ladet im Namen des Lehrerkollegiums ganz ergebenst ein

Prof. Dr. H. Schaarschmidt.

II. Statistische Übersichten.

1. Mitglieder der Schulkommission für die Realschule.

Bürgermeister Richard Hermann Gerber.
 Pastor Dr. Johannes Friedrich Hoffmann.
 Architekt Carl August Emil Torge.
 Direktor Professor Dr. Ulrich Constantin Schaarschmidt.

2. Lehrerkollegium der Realschule am 1. März 1896.

Direktor Professor Dr. Ulrich Constantin Schaarschmidt.

Oberlehrer Curt Wilhelm Böllner.

= Dr. Hermann Woldemar Böhne.
 = Dr. Karl Theodor Rucktäschel.
 = Dr. Georg Ernst Stecher.
 = Albert Reisch.
 = Dr. Fritz Rudolph.
 = Robert Paul Groß.
 = Dr. Karl Hermann Trautzsch.

Ständ. Lehrer Dr. Robert Richard Krumbiegel.

= Dr. Karl Adolf Lorenz.
 = Dr. Paul Bruno Schönherr.
 = Gustav Walther, cand. theol. et paed.

Nichtst. Lehrer Dr. Eugen Irmer.

= Dr. Friedrich Wilhelm Lorenz.
 = Wilhelm Sanders.
 = Aushilfs-Lehrer Friedrich Theodor Linke, cand. rev. min.

Ständ. Lehrer Gottfried Stölzel.

= Eduard Arno Veyer.
 = Karl Emil Dehlschlängel.

3. Die Frequenz der Anfaßt
ergiebt sich aus der nachstehenden Tabelle über die Schülerzahl in
den einzelnen Monaten des Jahres.

Monat	Ia	Ib	IIa	IIb	IIc	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	Vc	VIa	VIb	Summa
April 1895	17	17	20	17	20	28	31	38	40	37	34	35	34	35	403
Mai	17	17	20	17	20	28	31	38	40	37	34	35	35	35	404
Juni	17	17	20	17	20	29	31	38	40	36	34	35	35	35	404
Juli	17	17	20	17	20	29	30	39	40	36	34	35	35	34	403
August	17	17	19	17	19	29	30	39	39	36	34	35	35	33	399
September	17	17	19	17	18	29	30	39	40	36	34	35	35	34	400
Oktober	17	17	19	16	18	29	30	39	39	36	34	35	34	35	398
November	17	17	18	16	18	29	30	39	39	36	34	35	34	35	397
Dezember	17	17	18	16	18	29	30	39	38	36	34	35	34	35	396
Januar 1896 . . .	17	17	18	16	18	28	30	39	38	36	35	35	34	35	396
Februar	17	17	18	16	18	28	30	39	38	36	35	35	34	34	395
März	17	17	18	16	18	28	30	39	38	36	35	35	34	34	395

4. Schülerverzeichnis.

¹⁾ Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen, die mit ** bezeichneten erst nach Michaelis eingetreten.

²⁾ Die Nummern der zweiten Kolonne bezeichnen den Platz nach der Michaeliszensur, die vor Michaelis abgegangenen und die erst nach Michaelis eingetretenen Schüler sind ohne Nummern geblieben.

Fortlaufende Nummer.	Klassenplatz.	Name des Schülers.	Geburts-		Stand des Vaters.
			tag.	ort.	
Klasse Ia.					
1	5	Bonitz, Georg	2. Juni 1879	Chemnitz	Kaufmann.
2	7	Dechant, Konrad	25. März 1880	Chemnitz	Kaufmann.
3	16	Fehring, Paul	4. Juli 1880	Bochum	Revdant. †
4	13	Franz, Walter	24. Januar 1880	Sohnowitz	Kaufmann.
5	3	Göbel, Kurt	14. Juli 1878	Roswein	Postsekretär.
6	4	Hengsbach, Kurt	28. März 1881	Chemnitz	Kaufmann.
7	2	Heuschmann, Max	11. August 1879	Schloßchemnitz	Böttchermeister.
8	9	Liebig, Werner	10. März 1881	Chemnitz	Fabrikant.
9	11	Lohse, Max	5. März 1879	Altenhain	Maurermeister. †
10	6	Neubert, Hans	23. April 1877	Chemnitz	Restaurateur.
11	8	Päzoldt, Max	24. Mai 1880	Rebesgrün	Stationsvorstand.
12	10	Roth, Hans	2. Mai 1880	Meerane	Kaufmann.
13	14	Rothe, Walter	1. Oktbr. 1880	Chemnitz	Oberingenieur.
14	17	Saupe, Arthur	4. Mai 1880	Limbach	Maschinenfabrikant. †
15	12	Seeling, Hermann	16. März 1878	Chemnitz	Rechtsanwalt. †
16	1	Weber, Fritz	10. Oktober 1879	Leipzig	Reichsbaubeamter.
17	15	Weise, Kurt	8. Novbr. 1879	Chemnitz	Korbmacher. †

Klasse Ib.

18	4	Becker, William	5. Mai 1881	Chemnitz	Kaufmann. †
19	5	Berndt, Karl	11. Januar 1879	Auerbach i. B.	Reisender.
20	3	Böhme, Bruno	20. Dezbr. 1879	Chemnitz	Landbauinspektor. †
21	15	Buber, Edmund	24. Juni 1879	Chemnitz	Schuhmachermeister.
22	17	Dietrich, Walter	25. April 1880	Chemnitz	Fabrikdirektor.
23	16	Dollfus, Paul	10. Juni 1878	Chemnitz	Chemiker. †
24	11	Flurschütz, Willy	4. Mai 1880	Chemnitz	Schneidermeister.
25	2	von Glässer, Felix	22. Januar 1878	Limbach	Lehrer an der höheren Webeschule.
26	14	Härtel, Otto	30. März 1879	Dresden	Schlossermeister.
27	6	Kopf, Siegfried	28. Septbr. 1878	Chemnitz	Kaufmann.
28	8	Krahnefeld, Paul	14. Septbr. 1878	Chemnitz	Uhrmacher.
29	1	Looser, Kurt	7. Novbr. 1878	Chemnitz	Steueraufscher.
30	10	Pampel, Felix	3. Februar 1881	Werdau	Maschinenfabrikant.
31	13	Reinecker, Friedrich	22. März 1878	Chemnitz	Fabrikant.
32	12	Roßberger, Friedrich	10. März 1881	Chemnitz	Maschinenfabrikant.
33	9	Rost, Hermann	16. Februar 1878	Witzschdorf	Gasthofsbesitzer.
34	7	Ziesler, Gerhard	9. April 1880	Chemnitz	Maschinenfabrikant.

Vorlaufende Nummer.	Klassenplatz	Name des Schülers.	Geburts-		Stand des Vaters.
			tag.	ort.	

Klasse IIa.					
35	10	Adam, Richard	7. April 1879	Chemnitz	Stadtbankdirektor.
36	13	Abler, Max	6. März 1882	Altendorf	Meldeamt - Inspektor.
37	6	Börner, Arno	21. Septbr. 1878	Pockau	Fabrikant.
38	7	Buschbeck, Emil	6. Juli 1879	Chemnitz	Strumpfwirker.
39	—*	Fähler, Hermann	12. März 1879	Chemnitz	Kaufmann. †
40	1	Grundig, Arno	19. Mai 1881	Dresden	Ingenieur.
41	15	Heinig, Karl	3. März 1880	Gablenz	Tischlermeister.
42	16	Höppner, Fritz	6. Januar 1881	Chemnitz	Kaufmann. †
43	12	Hübner, Emil	27. Oktbr. 1880	Leipzig	Bahnhof - Inspektor.
44	9	Kornick, Fritz	1. April 1880	Chemnitz	Fabrikant.
45	14	Kott, Johannes	3. Oktober 1878	Chemnitz	Mechaniker.
46	3	Kurgas, Erich	18. Juli 1879	Landesberg a. B.	Ingenieur. †
47	11	Neubert, Arthur	20. Juli 1881	Chemnitz	Appreteur.
48	4	Neubert, Willi	31. Dezbr. 1879	Chemnitz	Eisengießer.
49	2	Popp, Max	28. Dezbr. 1879	Chemnitz	Bildhauerei - Geschäfts - Inhaber.
50	8	Römer, Rudolf	14. Februar 1882	Chemnitz	Maschinenfabrikant. †
51	17	Schönfeld, Kurt	19. Januar 1881	Chemnitz	Stadttrat.
52	19*	Sparborth, Max	26. März 1878	Langenleuba-D.	Bahnhof - Restaurateur.
53	—**	Tirschmann, Hugo	23. Februar 1879	Niederlungwitz	Gutsbesitzer.
54	18*	Uhlig, Bruno	11. Februar 1879	Einsiedel	Waldwärter.
55	5	Weyel, Rudolf	24. Januar 1879	Grüna	Mühlenbesitzer.

Klasse IIb.					
56	6	Abner, Guido	7. März 1878	Burkhardttsdorf	Mühlenbesitzer. †
57	14	Böttcher, Arthur	19. April 1880	Chemnitz	Kaufmann.
58	1*	Fide, Kurt	22. März 1882	Chemnitz	Kaufmann. †
59	2	Grau, Georg	21. Juli 1880	Kroitzsch	Holzändler.
60	15	Immermann, Hermann	4. Septbr. 1879	Windau (Kurl.)	Kaufmann.
61	9	Löcher, Richard	19. Februar 1880	Chemnitz	Restaurateur.
62	7	Perey, Albert	6. Juni 1880	Leipzig	Kaufmann.
63	10	Posner, James	23. August 1879	Ballenstädt	Kaufmann.
64	8	Sachse, Kurt	22. März 1880	Chemnitz	Kofferträger.
65	4	Schreiber, Arthur	17. Septbr. 1880	Chemnitz	Sattlermeister.
66	12	Sieben, Arthur	15. Dezbr. 1880	Schloßchemnitz	Kaufmann.
67	3	Singer, Paul	30. Juni 1880	Sachsensfeld	Briefträger.
68	5	Unger, Friedrich	18. Novbr. 1880	Niederwiesa	Zahntechniker.
69	17	Winkler, Robert	1. Februar 1882	Penig	Fabrikdirektor. †
70	11	Wolf, Arno	10. Oktober 1879	Zwickau	Baugeschäfts - Inhaber.
71	16	Wolf, Kurt	11. März 1881	Hilbersdorf	Bauunternehmer.
72	13	Zwicker, Paul	1. Juni 1880	Chemnitz	Kaufmann.

Klasse IIc.					
73	13	Arnold, Kurt	1. Dezbr. 1879	Chemnitz	Privatmann.
74	5	Böhmek, Kurt	8. Februar 1882	Chemnitz	Maschinenfabrikant.
75	4	Brandau, Karl	6. Januar 1879	Chemnitz	Privatmann.
76	14	Caro, Rudolf	9. Mai 1879	Schweizerthal	Spinnereidirektor.
77	6	Dehner, Erich	6. Novbr. 1880	Chemnitz	Sekretär.
78	3	Gerstäcker, Robert	26. Novbr. 1880	Chemnitz	Lithograph. †

Fortlaufende Nummer.	Klassenplatz.	Name des Schülers.	Geburts-		Stand des Vaters.
			tag.	ort.	
79	—*	Gottschalk, Kurt	10. Februar 1880	Chemnitz	Färbereibesitzer.
80	11	Herrmann, Richard	25. August 1880	Chemnitz	Kaufmann.
81	7	Höfel, Paul	20. März 1881	Chemnitz	Kaufmann. †
82	—*	Jäger, Karl	9. Juni 1879	Chemnitz	Kaufmann.
83	2	Kind, Richard	29. Novbr. 1878	Wiesbaden	Eisenbahn-Assistent.
84	9	Kohl, Horst	4. Februar 1880	Chemnitz	Präzisions-Mechaniker.
85	16	Leonhardt, Richard	5. Januar 1882	Hainichen	Fabrikant. †
86	17	Lorenz, Max	13. März 1880	Chemnitz	Gastwirt.
87	15	Payne, Heinrich	13. Novbr. 1879	Arnao	Hüttendirektor.
88	18	Rübiger, Willy	8. Dezbr. 1881	Chemnitz	Gutfabrikant.
89	10	Schreiter, Fritz	13. März 1882	Chemnitz	Kaufmann.
90	1	Schwammkrug, Johannes	18. Juli 1880	Chemnitz	Friseur.
91	8	Stoffregen, Erich	31. März 1880	Bernburg	Schirmfabrikant.
92	12	Ulbricht, Kurt	7. April 1880	Chemnitz	Gutsbesitzer.

Klasse IIIa.

93	8	Bachmann, Karl	3. August 1880	Leipzig	Obertelegraphen-Assistent.
94	26	Eichler, Arno	31. Dezbr. 1880	Wittgensdorf	Gasthofbesitzer.
95	21	Espig, Arno	14. Dezbr. 1881	Chemnitz	Schlosser.
96	27	Findeisen, Johannes	21. März 1882	Chemnitz	Kaufmann.
97	3	Fornbrun, Erich	11. Mai 1881	Sonneberg i. Th.	Kaufmann.
98	4	Frey, Willy	16. Januar 1881	Leipzig	Restaurateur. †
99	13	Gärtner, Alfred	15. Mai 1880	Bernsdorf	Polizei-Expedit.
100	2	Gläser, Horst	11. Mai 1879	Schönau	Kaufmann.
101	23	Gombiga, Hans	23. Novbr. 1880	Chemnitz	Postsekretär.
102	9	Groß, Kurt	3. April 1882	Chemnitz	Architekt.
103	29	Gübner, Bruno	5. Dezbr. 1881	Chemnitz	Fleischermeister.
104	11	Günther, Rudolf	6. Oktober 1880	Geithain	Kohlenhändler. †
105	6	Heder, Rudolf	16. Februar 1882	Grüna	Klempnermeister.
106	19	Hertwig, Otto	16. Mai 1880	Böhlitz	Gerihtssekretär.
107	1	Höhne, Oskar	29. Februar 1880	Hof	Lokomotivführer.
108	20**	Hübner, Moritz	17. Mai 1881	Chemnitz	Ingenieur.
109	5	Hunger, Friedrich	30. Dezbr. 1880	Chemnitz	Schuldirektor.
110	18	Jäger, Karl	28. Januar 1880	Chemnitz	Chemiker.
111	28	Juß, Herbert	24. Juli 1881	Mittweida	Kaufmann.
112	25	Krecher, Max	29. März 1881	Chemnitz	Weichenwärter.
113	15	Leonhardt, Kurt	28. Januar 1880	Bockwa	Hammerwerksbesitzer.
114	7	Meißner, Richard	20. März 1882	Chemnitz	Maschinenfabrikant.
115	16	Müller, Max	5. März 1881	Chemnitz	Rechtsanwalt. †
116	24	Naumann, Erich	23. April 1881	Leipzig	Billetenr.
117	14	Nogall, Hermann	14. März 1881	Hohenstein	Postverwalter.
118	17	Sallmann, Georg	10. Januar 1882	Limbach	Kaufmann.
119	22	Winkler, Raimund	7. Oktober 1881	Chemnitz	Architekt.
120	10	Winkler, Richard	15. Februar 1882	Roßenthal	Fabrikbesitzer.
121	12	Winkler, Walter	9. Juli 1881	Schönau	Kaufmann.

Klasse IIIb.

122	4	Valdau, Kurt	10. Januar 1881	Chemnitz	Fabrikant.
123	10	Brandt, Rudolf	2. Januar 1881	Eibenstock	Stadtrat und Kaufmann.
124	—*	Brühm, Friedrich	19. Juni 1880	Einsiedel	Oberförster.
125	30	Cohn, Paul	4. Februar 1881	Magdeburg	Kaufmann.

Fortlaufende Nummer.	Klassenplaz.	Name des Schülers.	Geburts-		Stand des Vaters.
			tag.	ort.	
126	29	Dehandt, Georg	12. März 1882	Chemnitz	Kaufmann.
127	14	Eberlein, Kurt	7. August 1880	Chemnitz	Klempnermeister. †
128	1	Frölich, Konrad	21. Septbr. 1880	Auerbach	Diener b. d. apostol. Gemeinde.
129	22	Günther, Rudolf	20. Septbr. 1879	Chemnitz	Seifenfabrikant.
130	9	Haase, Arthur	30. Dezbr. 1880	Reuschnefeld	Niemer.
131	18	Hauptmann, Ernst	11. Oktbr. 1881	Chemnitz	Kaufmann.
132	7	Heidler, Johannes	22. Novbr. 1879	Niederhermers- dorf	Holzhandler.
133	25	Hentschel, Ernst	30. Juni 1880	Chemnitz	Fischlermeister.
134	6	Heydeck, Max	5. Dezbr. 1880	Luda	Telegraphen-Assistent.
135	13	Kirbach, Wilhelm	7. Mai 1880	Berthelsdorf	Bankier.
136	26	Klaus, Wilhelm	21. Mai 1881	Rosfen	Gastwirt.
137	27	Knopfe, Franz	19. Dezbr. 1881	Chemnitz	Strickmaschinenfabrikant.
138	5	Kunze, Ernst	28. Septbr. 1881	Chemnitz	Kaufmann.
139	17	Lindner, Willi	17. Oktbr. 1879	Chemnitz	Locomotivbeizer.
140	20	Marwig, Oskar	8. Juli 1881	Zwickau	Grundbesitzer.
141	19	Maschner, Felix	21. Februar 1881	Chemnitz	Kaufmann.
142	3	Mehner, Karl	10. Mai 1881	Dittersdorf	Kaufmann.
143	16	Michael, Otto	16. Juni 1882	Chemnitz	Oberingenieur. †
144	11	Müller, Alfred	13. August 1882	Chemnitz	Buchdruckereibesitzer.
145	23	Pape, Oskar	12. Juli 1879	Chemnitz	Ratsvollzieher.
146	24	Schmalz, Erich	20. April 1881	Chemnitz	Kaufmann.
147	15	Schmidt, Kurt	17. Mai 1880	Schloßchemnitz	Monteur.
148	8	Swoboda, Kurt	15. Februar 1881	Chemnitz	Messerschmied.
149	2	Vogel, Paul	24. Septbr. 1880	Wittgensdorf	Strumpfwirker. †
150	12	Wagner, Arthur	27. März 1882	Chemnitz	Kaufmann.
151	21	Webers, Rudolf	3. Dezbr. 1881	Chemnitz	Kaufmann.
152	28	Zimmermann, Walter	28. August 1881	Chemnitz	Maschinenfabrikant.

Klasse IVa.

153	22	Bauer, Felix	25. Januar 1883	Chemnitz	Architekt. †
154	37	Bertram, Otto	15. Juni 1883	Zittau	Kaufmann.
155	18	Böhme, Ernst	4. Novbr. 1882	Chemnitz	Zeugschmied.
156	6	Dehnert, Richard	6. Januar 1884	Furth	Gutsbesitzer.
157	16	Dost, Arthur	10. Juni 1882	Chemnitz	Appreteur.
158	4	Eberhard, Otto	16. Septbr. 1880	Chemnitz	Rats-Expedit.
159	14	Fall, Max	10. April 1882	Chemnitz	Kaufmann.
160	25	Findeisen, Fritz	17. Juni 1883	Chemnitz	Kaufmann.
161	13	Fischer, Georg	16. Dezbr. 1882	Chemnitz	Kaufmann.
162	9	Flade, Fritz	22. August 1882	Chemnitz	Kaufmann.
163	32	Gaigisch, Paul	27. Dezbr. 1882	Chemnitz	Bäckermeister.
164	27	Graf, Hans	16. März 1883	Chemnitz	Bauunternehmer.
165	10	Gahmann, Fritz	10. August 1882	Hilbersdorf	Kaufmann.
166	30	Gambke, Fritz	15. Septbr. 1882	Chemnitz	Ingenieur.
167	35	Gerrmann, Max	15. Septbr. 1882	Chemnitz	Kaufmann.
168	38	Heydenhauf, Kurt	5. Oktober 1882	Chemnitz	Kaufmann.
169	36	Holtscher, Hermann	6. Febr. 1882	Chemnitz	Direktor d. höheren Mädchenschule.
170	34	Kirbach, Georg	6. Januar 1882	Chemnitz	Privatmann.
171	12	Körner, Theodor	8. Juni 1882	Chemnitz	Fabrikant.
172	31	Krumbiegel, Willy	27. Febr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.
173	39	Liebermann, Karl	25. Dezbr. 1882	Bischofswerda	Kaufmann.

Fortlaufende Nummer.	Klassenplatz.	Name des Schülers.	Geburts-		Stand des Vaters.
			tag.	ort.	
174	11	Lippmann, Arno	2. Juni 1883	Chemnitz	Klempnermeister.
175	3	Maschner, Rudolf	20. März 1883	Chemnitz	Kaufmann.
176	19	Meusel, Arthur	11. April 1881	Burgstädt	Strumpfwirker.
177	15	Petermann, Walter	23. Mai 1883	Chemnitz	Stahlwarenhändler. †
178	24	Pick, Felix	17. März 1882	Drebach	Prakt. Arzt.
179	20*	Pröhl, Georg	25. März 1881	Chemnitz	Kaufmann.
180	33	Richter, Willy	16. Dezbr. 1881	Chemnitz	Zigarrenhändler. †
181	2	Schmidt, Hans	2. Novbr. 1882	Chemnitz	Steindruckereibesitzer.
182	17	Schreiter, Kurt	15. Juni 1883	Chemnitz	Spediteur.
183	7	Schubert, Ernst	23. Mai 1883	Chemnitz	Seifenfabrikant.
184	28	Schubert, Karl	30. März 1883	Chemnitz	Werksführer.
185	8	Sörgel, Fritz	29. Juli 1882	Chemnitz	Kaufmann.
186	5	Stecher, Emil	28. Oktober 1882	Chemnitz	Spediteur.
187	—**	Stidcl, Johannes	30. Mai 1882	Chemnitz	Kaufmann.
188	21	Ulrich, Henry	5. Mai 1882	Brooklyn	Kaufmann.
189	1	Voigt, Hugo	7. Juni 1882	Lunzenau	Postkassener.
190	23	Weidmüller, Johannes	23. Mai 1881	Chemnitz	Kaufmann.
191	26	Wisch, Walter	15. Dezbr. 1881	Chemnitz	Kaufmann.
192	29	Zimmermann, Rudolf	8. Juli 1882	Chemnitz	Kaufmann.

Klasse IVb.

193	18	Abigt, Rudolf	1. Juli 1881	Wittgensdorf	Apotheker.
194	27	Bahner, Jonathau	2. Septbr. 1882	Oberlungwitz	Fabrikant.
195	15	Beyer, Willy	19. Januar 1883	Laura	Kaufmann.
196	28	Bloch, Martin	9. Februar 1883	Chemnitz	Kaufmann.
197	21	Böttcher, Reinhard	9. April 1882	Marienberg	Fabrikbesitzer.
198	9	Breyer, Fritz	11. März 1883	Hainichen	Fabrikant.
199	20	Brückner, Otto	2. März 1883	Eintracht	Fabrikant.
200	8	Christoph, Kurt	8. Septbr. 1882	Hartha	Rebacteur.
201	26	Dietrich, Horst	11. Mai 1882	Chemnitz	Fabrikant.
202	6	Einhorn, Arthur	5. Dezbr. 1882	Obernau	Brett- und Ölmühlenbesitzer.
203	36	Eisenkel, Willy	3. Novbr. 1881	Chemnitz	Kaufmann.
204	1	Gerstenberger, Max	15. Septbr. 1880	Halle	Techniker.
205	23	Hahmann, Ernst	21. Novbr. 1881	Görlitz	Kaufmann. †
206	12	Hamann, Albert	21. Mai 1881	Eppendorf	Kaufmann.
207	19	Hausold, Gottfried	7. Januar 1883	Reisland	Privatmann.
208	33	Haupt, Walter	27. April 1881	Chemnitz	Lehrer.
209	7	Hensel, Kurt	27. Januar 1881	Böthain bei Lommatzsch	Gutsbesitzer.
210	25	Herold, Arthur	3. April 1881	Chemnitz	Kaufmann.
211	31	Horstmeier, Hans	23. April 1883	Chemnitz	Kürschnermeister.
212	34	Hoyer, Fritz	14. August 1882	Limbach	Kaufmann. †
213	16	Hübner, Alfred	12. Dezbr. 1881	Gablonz	Glaswarenfabrikant.
214	4	Hyle, Walter	31. Juli 1883	Rappel	Eisendreher.
215	5	Laitzsch, Felix	4. Oktober 1882	Reichenbrand	Kaufmann.
216	22	Langer, Kurt	29. April 1882	Ernstthal	Kaufmann.
217	30	Meißner, Hugo	20. Febr. 1882	Hartha	Baumeister.
218	39	Möhl, Erich	17. Septbr. 1883	Chemnitz	Gastwirt.
219	29	Ölmuth, Franz	15. Novbr. 1882	Leipzig	Prokurist.
220	13	Peter, Karl	26. Novbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.
221	35*	Pitz, Viktor	14. Juni 1883	Cöslin	Telegraphendirektor.

Fortlaufende Nummer.	Klassenplatz.	Name des Schülers.	Geburts-		Stand des Vaters.
			tag.	ort.	
222	3	Pönik, Arthur	14. August 1883	Zwickau	Steueraufscher.
223	2	Puschmann, Rudolf	5. Februar 1883	Chemnitz	Privatmann.
224	24	Schmid, Hermann	17. Febr. 1882	Euba	Paster.
225	14	Schneider, Friedrich	9. Mai 1882	Chemnitz	Kaufmann.
226	32	Schubert, Armin	9. Februar 1883	Chemnitz	Manometerfabrikant.
227	10	Schuffenhauer, Paul	18. Oktbr. 1880	Chemnitz	Baumeister. †
228	17	Semmler, Kurt	15. Febr. 1881	Lausitz	Kaufmann.
229	38	Stiegler, Fritz	23. Oktbr. 1882	Einsiedel	Profurst.
230	—	Tschauer, Harry	26. Novbr. 1881	Lobz	Kaufmann.
231	—*	Trölsch, Martin	31. Oktbr. 1882	Hohenstein	Tuchhändler. †
232	11	Weigel, Oetius	8. Dezbr. 1881	Breitenbrunn	Postagent.
233	37	Wend, Gerhard	23. Septbr. 1882	Chemnitz	Kaufmann.

Klasse Va.

234	9	Adler, Paul	6. Juni 1883	Chemnitz	Kaufmann.
235	33	Ahnert, Max	21. Oktbr. 1883	Chemnitz	Techniker.
236	8	Arends, Georg	7. Juli 1882	Pichtenstein	Kaufmann.
237	1	Bergmann, Arthur	6. Dezbr. 1883	Chemnitz	Architekt.
238	28	Beyer, Fritz	10. Juni 1884	Chemnitz	Kaufmann.
239	6	Blade, Paul	3. Septbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.
240	24	Friedemann, Walter	23. Februar 1882	Limbach	Fabrikant.
241	19	Gündel, Bernhard	4. Mai 1883	Chemnitz	Färbereibesitzer.
242	4	Hahmann, Werner	1. Dezbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.
243	3	Hahnemann, Kurt	25. Januar 1884	Chemnitz	Hotelier. †
244	35	Harnack, Willy	9. Dezbr. 1883	Chemnitz	Schuhwaren-Geschäfts-Inhaber.
245	20	Hahn, Georg	26. Septbr. 1883	Chemnitz	Posamenten-Geschäfts-Inhaber.
246	16	Igel, Kurt	29. Novbr. 1883	Chemnitz	Brauereivertreter.
247	29	Illgen, Emil	16. Oktbr. 1883	Chemnitz	Privatmann.
248	31	Kirbach, Kurt	14. Novbr. 1881	Chemnitz	Baumeister. †
249	25	Kirbach, Willy	2. Mai 1884	Chemnitz	Privatmann.
250	2	Körner, Hans	20. Mai 1884	Chemnitz	Kaufmann.
251	—*	Kunze, Max	28. Mai 1883	Chemnitz	Kaufmann.
252	7	Kupferberg, Fritz	29. März 1884	Chemnitz	Kaufmann.
253	30	Lehm, Alfred	12. Oktbr. 1883	Chemnitz	Klempnermeister.
254	26	Lindemann, Alexander	27. Septbr. 1883	Weißer Hirsch	Kaufmann.
255	36	Lindner, Georg	12. März 1881	Chemnitz	Kaufmann.
256	15	Mosdorf, Kurt	6. Oktbr. 1883	Chemnitz	Maschinenfabrikant.
257	23	Müller, Friedrich	16. Septbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.
258	14	Peisch, Albrecht	9. Juni 1884	Chemnitz	Kaufmann.
259	5	Pornik, Ulrich	23. August 1883	Chemnitz	Fabrikbesitzer.
260	13	Puschmann, Fritz	30. März 1884	Chemnitz	Stellmachermeister.
261	17	Reißner, Siegfried	1. Novbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.
262	31	Schmidt, Johannes	28. Mai 1883	Chemnitz	Fabrikant.
263	11	Schneider, Hans	21. Juli 1883	Chemnitz	Kaufmann.
264	22	Schüppel, Kurt	9. Septbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.
265	27	Sieker, Erich	17. Juli 1883	Chemnitz	Stadttrat und Fabrikbesitzer.
266	34	Sieweg, Kurt	16. Febr. 1884	Chemnitz	Kaufmann.
267	32	Vogel, Eugen	7. Juni 1884	Chemnitz	Fabrikant.
268	18	Wischel, Wolbemar	7. Oktbr. 1883	Chemnitz	Armenamtsvorsteher.
269	10	Wolf, Willy	17. Juni 1882	Hilbersdorf	Baumeister.
270	12	Zieger, Kurt	6. Oktbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.

Fortlaufende Nummer.	Klassenplatz.	Name des Schülers.	Geburts-		Stand des Vaters.
			tag.	ort.	
Klasse Vb.					
271	20	Abler, Georg	21. Septbr. 1883	Altendorf	Meldeamtsinspektor.
272	10	Bahner, Fritz	23. August 1883	Oberlungwitz	Fabrikant.
273	13	Bäuchler, Richard	30. Oktbr. 1882	Oberlungwitz	Brauereibesitzer.
274	5	Blant, Paul	14. Mai 1885	Chemnitz	Ziegeleibesitzer.
275	25	Boback, Friedrich	5. Januar 1884	Bocholt	Schaffner. †
276	28	Braumann, Otto	1. Septbr. 1883	Gablenz	Buchhalter.
277	24	Claus, Otto	4. Mai 1884	Mittelbach	Fleischermeister.
278	1	Einhorn, Ewald	12. März 1885	Obernau	Brett- und Ölmühlenbesitzer.
279	3	Fischer, Hermann	21. Februar 1883	Chemnitz	Hausmann.
280	23	Geier, Rudolf	27. August 1882	Chemnitz	Kaufmann.
281	19	Grafmann, Alfred	17. August 1883	Chemnitz	Kaufmann.
282	29	Grimm, Kurt	13. März 1884	Chemnitz	Kaufmann.
283	22	Haberforn, Konrad	12. August 1883	Glösa	Fabriktschmied.
284	2	Heller, Walter	4. April 1883	Chemnitz	Barbier.
285	30	Hofmann, Karl	2. Septbr. 1882	Reichenbrand	Brauereibesitzer.
286	9	Klette, Paul	3. April 1884	Oberlungwitz	Postverwalter. †
287	27	Lange, Otto	1. April 1884	Crumbach	Gutsbesitzer.
288	6	Liebold, Albert	14. Mai 1882	Diehensdorf	Bäckerei- und Hausbesitzer.
289	—**	Lungwitz, Arno	29. Novbr. 1882	Penig	Privatmann.
290	18	Müller, Max	12. Dezbr. 1881	Borna	Gutsbesitzer.
291	33	Roesch, Martin	29. Oktbr. 1883	Chemnitz	Schuhmachermeister.
292	8	Schmeigner, Walter	1. Mai 1883	Chemnitz	Baumeister.
293	34	Schreiter, Ewald	5. Februar 1883	Grüna	Baumeister.
294	32	Schüller, Felix	2. Septbr. 1882	Venusberg	Spinnereibesitzer.
295	4	Sonntag, Kurt	3. Novbr. 1882	Jahnsdorf	Fabrikbesitzer.
296	26	Treff, Walter	19. März 1883	Chemnitz	Sekretär.
297	31	Trommer, Heinrich	11. August 1883	Chemnitz	Geschäftsführer.
298	7	Tscherne, Ludwig	20. Juli 1883	Chemnitz	Kaufmann.
299	17	Uhle, Paul	8. Januar 1883	Altendorf	Strumpffabrikant.
300	12	Weber, Rudolf	23. Dezbr. 1883	Braunsdorf	Mühlenbesitzer.
301	11	Wehrle, Johannes	13. Mai 1884	Chemnitz	Vertreter.
302	14	Weiß, Johannes	26. Juni 1884	Chemnitz	Bäckermeister.
303	21	Wiedemann, Walter	7. Juni 1883	Ebersdorf	Lehrer.
304	16	Wohlfarth, Johannes	2. Juli 1883	Chemnitz	Ingenieur.
305	15	Zidmantel, Guido	18. Dezbr. 1881	Deberan	Privatmann.

Klasse Vc.

306	17	Bach, Sebastian	9. Dezbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.
307	2	Bogdanski, Rudolf	6. Juni 1883	Chemnitz	Kaufmann.
308	33	Bräuer, Oskar	4. April 1884	Großenhain	Privatmann.
309	20	Diege, Arthur	5. Dezbr. 1881	Hilbersdorf	Getreidehändler.
310	19	Gerlach, Erhard	18. Septbr. 1881	Altendorf	Privatmann.
311	27	Gerlach, Kurt	18. Oktbr. 1883	Chemnitz	Kaufmann.
312	—	Goldstein, Isidor	15. Juni 1883	Jassy	Kaufmann.
313	10	Grämer, Wolfgang	11. Januar 1883	Chemnitz	Lehrer.
314	5	Gruschwitz, Wilhelm	19. Juli 1883	Chemnitz	Schneidermeister.
315	3	Gläß, Arthur	5. Februar 1884	Chemnitz	Eisendreher.
316	21	Hunger, Rudolf	8. Mai 1883	Hofenrichte	Spinnereidirektor.
317	14	Kluge, Friedrich	20. März 1884	Wüstenbrand	Handschuhfabrikant.

Fortlaufende Nummer.	Klassenplatz.	Name des Schülers.	Geburts-		Stand des Vaters.
			tag.	ort.	
318	18	Leichsenring, Erich	6. Februar 1884	Chemnitz	Treibriemenfabrikant.
319	30	Lubkol, Alfred	20. April 1883	Hainichen	Kaufmann.
320	22	Maud, Johannes	12. Dezbr. 1882	Chemnitz	Ingenieur.
321	4	Meinelt, Horst	5. August 1883	Chemnitz	Eisenbahn-Assistent. †
322	11	Melzer, Arno	30. Oktbr. 1883	Hilbersdorf	Bierhändler.
323	16	Müller, Erhard	29. April 1882	Reichenbrand	Tricotagenfabrikant.
324	25	Otto, Oskar	18. Novbr. 1883	Borna	Gemeindevorstand.
325	24	Pausch, Arthur	20. August 1882	Chemnitz	Kaufmann.
326	31	Proge, Hermann	5. Mai 1882	Chemnitz	Kaufmann.
327	29	Rabiger, Guido	28. März 1884	Chemnitz	Maschinenbauer.
328	6	Reuter, Max	6. Septbr. 1881	Kühberg	Ortverleger.
329	8	Schinkel, Georg	5. Juni 1882	Wilschthal	Fabrikdirektor.
330	1	Schmidt, Max	7. Januar 1883	Chemnitz	Kaufmann.
331	—*	Schöne, Walter	13. Februar 1883	Chemnitz	Schankwirt.
332	23	Schubert, Richard	17. Oktober 1883	Burgstädt	Kupferschmied.
333	26	Schumann, Max	30. April 1882	Flöha	Restaurateur.
334	34	Selbmann, Max	6. April 1884	Chemnitz	Gerichtsvollzieher.
335	32	Steeger, Hans	18. Mai 1883	Annaberg	Bankdirektor.
336	12	Steiner, Walter	28. März 1883	Dietzhensdorf	Schuhmachermeister.
337	9	Steinhardt, Leopold	13. Oktober 1883	Berlin	Kaufmann.
338	7	Täschner, Paul	21. Februar 1882	Chemnitz	Kaufmann.
339	28	Uhlig, Paul	16. Mai 1883	Chemnitz	Bandagist.
340	15	Vogel, Georg	26. März 1884	Zwönitz	Handelsmann.
341	13	Wollenweber, Friedrich	26. Januar 1882	Chemnitz	Kaufmann.

Klasse VIa.

342	15	Antscherl, Kurt	20. Dezbr. 1884	Leipzig	Kaufmann.
343	11	Baldau, Fritz	11. Juli 1884	Chemnitz	Fabrikant.
344	10	Böhme, Kurt	15. Februar 1884	Chemnitz	Lehrer.
345	6	Bohne, Johannes	29. Januar 1885	Chemnitz	Kaufmann.
346	35	Cohn, Hans	20. Juli 1885	Magdeburg	Kaufmann.
347	28	Cyping, Max	8. August 1884	Kiel	Oberstabsarzt a. D.
348	22	Fankhänel, Walter	22. Novbr. 1884	Chemnitz	Kaufmann.
349	31	Findeisen, Alfred	10. Juni 1885	Chemnitz	Kaufmann.
350	29	Fischer, Arthur	23. Februar 1883	Chemnitz	Baumeister.
351	32	Gläß, Arthur	4. Novbr. 1883	Chemnitz	Maschinenfabrikant.
352	8	Graff, Kurt	1. August 1884	Chemnitz	Fabrikant.
353	34	Günther, Albert	26. Oktober 1884	Chemnitz	Lithograph.
354	7	Hanns, Paul	18. August 1883	Lößnitz	Kaufmann. †
355	13	Hempel, Eugen	29. Septbr. 1884	Chemnitz	Kaufmann.
356	18	Kirsch, Ludwig	14. Septbr. 1884	Marktsieft bei Würzburg	Kaufmann.
357	12	Kisse, Herbert	9. März 1885	Berlin	Ziegeleibesitzer. †
358	16	Klemm, Max	25. März 1885	Penig	Kaufmann.
359	23	Leistner, Hans	19. Septbr. 1884	Chemnitz	Kaufmann.
360	14	Lehnert, Arno	3. Novbr. 1883	Dresden	Gerichtsvollzieher.
361	26	Lorenz, Georg	4. Septbr. 1883	Oßtritzheim	Fabrikbesitzer.
362	3	Maschner, Paul	18. Mai 1885	Chemnitz	Kaufmann.
363	21	Mosdorf, Richard	29. Januar 1885	Chemnitz	Kaufmann.
364	33	Müller, Hugo	30. April 1884	Marktreuditz	Baumeister.
365	4	Raumann, Walter	21. Oktober 1884	Chemnitz	Buchdruckereibesitzer.

Fortlaufende Nummer.	Klassenzug.	Name des Schülers.	Geburts-		Stand des Vaters.
			tag.	ort.	
366	20	Päug, Walter	21. Juni 1885	Friedrichsgrün	Dialonus.
367	2	Peters, Erich	12. Dezbr. 1884	Chemnitz	Kaufmann.
368	19	Rabiger, Erwin	21. März 1885	Chemnitz	Maschinenbauer.
369	1	Röll, Walter	25. Januar 1885	Chemnitz	Kaufmann.
370	9	Ruß, Hans	19. Oktober 1884	Chemnitz	Kaufmann.
371	17	Schneider, Alfred	18. Mai 1885	Chemnitz	Klempnermeister.
372	5	Tannenbauer, Paul	12. Oktober 1884	Chemnitz	Kaufmann.
373	24	Tasche, Erich	26. März 1885	Chemnitz	Kaufmann.
374	30*	Tschauer, Alfred	12. August 1883	Lobz	Kaufmann.
375	25	Ulbricht, Otto	29. Septbr. 1884	Chemnitz	Gutsbesitzer.
376	27	Wandel, Albert	20. Oktober 1884	Dresden	Fabrikant.

Klasse VIIb.

377	31	Arnold, Hans	29. April 1883	Siegmars	Kaufmann.
378	34	Ascher, Georg	26. Juni 1885	Auerbach	Agent.
379	16	Bahner, Wilhelm	10. Septbr. 1884	Oberlungwitz	Fabrikant.
380	33*	Bergt, Karl	6. August 1884	Einsiedel	Materialist.
381	19	Böhme, Walter	9. Septbr. 1884	Chemnitz	Kaufmann.
382	12	Brückner, Karl	28. Dezbr. 1884	Einsiedel	Fabrikant.
383	—**	Emmrich, Johannes	13. Oktbr. 1884	Chemnitz	Lehrer.
384	25	Fiedler, Erich	16. Juli 1884	Oberwiesla	Steinmetzmeister.
385	3	Fischer, Alfred	28. Januar 1884	Zöblitz	Fabrikant.
386	2	Goersch, Kurt	17. Septbr. 1884	Leipzig	Kaufmann.
387	26	Grünert, Kurt	6. Novbr. 1883	Chemnitz	Polizei-Wachtmeister.
388	20	Güngel, Willy	15. Juni 1884	Reudnitz	Kaufmann.
389	10	Hahn, Otto	16. Januar 1885	Chemnitz	Tischlermeister.
390	17	Höfel, Bruno	15. Mai 1885	Chemnitz	Schuhmachermeister.
391	6	Hofmann, Edmund	4. Februar 1883	Chemnitz	Vertführer.
392	24	Joseph, Johannes	14. Oktober 1884	Limbach	Masseur.
393	14	Kluge, Alfred	1. Mai 1885	Chemnitz	Landgerichtsekretär.
394	27	Köhn, Max	20. Oktober 1884	Chemnitz	Tricotagenfabrikant.
395	4	Loß, Julius	20. Septbr. 1884	Ober-Affalter	Monteur.
396	8	Morgenstern, Hans	8. August 1884	Marienbergr	Kaufmann.
397	21	Müller, Felix	5. Novbr. 1883	Reichenbrand	Strumpfwarenfabrikant.
398	13	Müller, Max	5. März 1885	Olshitz	Lokomotivführer.
399	28	Müller, Walter	1. Oktober 1884	Chemnitz	Amtsgerichtsaktuar.
400	15	Raumann, Max	6. Juni 1885	Chemnitz	Zimmermann.
401	23	Otto, Arthur	30. Juni 1885	Chemnitz	Gemeindevorstand.
402	18	Plog, Fritz	6. Mai 1885	Chemnitz	Privatmann.
403	—*	Regenstein, Rudolf	8. Septbr. 1884	Tannenhaus bei Schöneck	Bahameister.
404	7	Reich, Paul	9. Oktober 1884	Rappel	Kaufmann.
405	5	Richter, Franz	9. Juli 1884	Hilbersdorf	Lokomotivführer.
406	1	Rühlmann, Rudolf	12. Dezbr. 1884	Chemnitz	Ingenieur.
407	29	Schmidt, Richard	9. Juli 1884	Chemnitz	Feilenhauermeister.
408	22	Schroer, Gustav	25. August 1884	Chemnitz	Vertführer.
409	—*	Schwalbe, Alfred	11. Dezbr. 1884	Chemnitz	Brauereibesitzer.
410	32	Teichmann, Rudolf	5. Novbr. 1885	Bossmarsdorf	Kaufmann.
411	9	Vogelbein, Hermann	2. Oktober 1884	Chemnitz	Monteur.
412	11	Wittich, Arthur	24. Februar 1885	Plaue bei Götha	Fabrikbesitzer.
413	30	Wohlfarth, Adolf	30. Dezbr. 1884	Chemnitz	Ingenieur.

III. Der im verflossenen Jahre erteilte Unterricht.

Klasse I.

Klassenlehrer: I^a Böllner, I^b Dr. Rucktäschel.

- Religion: 2 Stunden. I^a und I^b Dr. Böhne. Im Sommer: Die wichtigsten Punkte der Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Lektüre ausgewählter Psalmen. — Im Winter: Lektüre der Apostelgeschichte. — Kirchengeschichtliches aus den ersten vier Jahrhunderten und aus der Reformationszeit.
- Deutsch: 4 Stunden. I^a Schaarschmidt, I^b Böllner. Lektüre von Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Dramen. — Literaturgeschichte der neueren Zeit. — Aufsätze und Übungen.
- Französisch: 5 Stunden. I^a Groß, I^b Dr. Rucktäschel. Gebrauch des Artikels, des Adjektivs, des Adverbs und Pronomens. Wiederholung. (Floeg-Kares Schulgrammatik der französischen Sprache, Lektion 58–72). Lektüre: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière, Mignet, Histoire de la Terreur und Gedichtsammlung von Groppe und Hausknecht. Im Anschluß hieran Sprechübungen. Memorieren von leichteren Gedichten und prosaischen Abschnitten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Exerzitium, Diktat oder Extemporale).
- Englisch: 4 Stunden. I^a Groß, I^b Dr. Rucktäschel. Erweiterung der Formenlehre und Syntax. Lektüre: Englischesebuch von Vershoben und Becker, und C. Massey, In the Struggle of Life. Memorier- und Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Übung (Exerzitium, Diktat oder Extemporale).
- Geschichte: 2 Stunden. I^a Böllner, I^b Schaarschmidt. Geschichte der neuesten Zeit.
- Geographie: 2 Stunden. I^a Dr. Rucktäschel, I^b Dr. Trautsch. Grundzüge der mathematischen und allgemeinen physikalischen Geographie. Die außereuropäischen Erdteile. Gesamtrepetition. Kartenzeichnen.
- Naturbeschreibung: 1 Stunde. I^a und I^b Dr. Stecher. Die wichtigsten Gesteine und ihre Entstehung. Abriss der historischen Geologie. Die Erze (im Anschluß an die Chemie).
- Physik: 3 Stunden. I^a und I^b Dr. Rudolph. Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität. Grundbegriffe der Meteorologie. Repetition über alle Gebiete der Physik.
- Chemie: 2 Stunden. I^a und I^b Dr. Stecher. Die Metalle und ihre Verbindungen. Repetition der Metalloide.
- Rechnen: 2 Stunden. I^a Dr. Stecher, I^b Reisch. Termin-, Effekten- und Wechselrechnung.
- Mathematik: a. Algebra. 2 Stunden. I^a Dr. Stecher, I^b Reisch. Wurzellehre; lineare Gleichungen mit 2 Unbekannten; quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Repetitionen. b. Geometrie. 2 Stunden. I^a Dr. Stecher, I^b Reisch. Abschluß der Ähnlichkeitslehre; Ausmessung des Kreises. Stereometrie. Repetitionen.
- Darstellende Geometrie: 1 Stunde. I^a Dr. Lorenz I, I^b Reisch. Darstellung von Körpern in Grund- und Aufsicht, Konstruktionen ihrer Netze und einfacher ebener Schnitte.
- Freihandzeichnen: 1 Stunde. I^a und I^b Beyer. Zeichnungen nach Gypsmodellen und Körpern.
- Chorgesang: Dehlschlägel. Am Chorgesange nahmen die stimmbegabten Schüler der Klassen I–VI teil. Gesungen wurden dreistimmige Motetten, Baierslands- und Volkslieder.
- Turnen: 2 Stunden. I^a und I^b Dehlschlägel. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen (schwere Folgen). Besondere Pflege des Bewegungsspiels.
- Stenographie: 1 Stunde. Stölzel. Übungen im Schnellschreiben und in der Satzkrüzung nach dem Lehrgange von H. Kästch. §§ 32–44.

Klasse II.

Klassenlehrer: II^a Groß, II^b Dr. Böhne, II^c Reisch.

- Religion: 2 Stunden. II^a Walther, II^b und II^c Dr. Böhne. Im Sommer: Genaue Wiederholung und Fortführung der Bibelfunde. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Geschichtsbüchern des Alten Testaments. — Im Winter: Das Neue Testament. Lektüre des Evangelisten Matthäus und einiger Kapitel aus den übrigen Evangelien. Besprechung einiger Punkte aus der Glaubens- und Sittenlehre.
- Deutsch: 4 Stunden. II^a Walther, II^b Dr. Böhne, II^c Böllner. Literaturgeschichte: von der ältesten Zeit bis zum Beginn des XVII. Jahrhunderts. — Lektüre klassischer Gedichte, besonders von Goethe und Schiller, verbunden mit Deklamationen. Außerdem wurden in der Klasse Prosastücke aus dem Leipziger Lesebuch für Realschulen (III. Teil) und in II^a und II^c Niehl, „Land und Leute“, privatim aber Körners „Zriny“, in II^b das Nibelungenlied (Ausgabe von Vegerlof) gelesen. — Das Wichtigste aus der Metrik und Poetik. — Neben den monatlichen Aufsätzen liefen schriftliche und mündliche Stil- und Dispositionsübungen einher; Diktate wurden nach Bedürfnis gegeben.

- Französisch:** 5 Stunden. II^a Groß, II^b Dr. Rucktäschel, II^c Dr. Schönherr. Die Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und Adverbs. Das Zahlwort. Die Wortstellung. Tempora und Modi. Infinitiv. (Ploeg-Kares Schulgrammatik der französischen Sprache, Lektion 31–55.) Lektüre: Lectures choisies von Dr. Karl Ploeg. Im Anschluß hieran Sprechübungen. Memorieren von leichteren Gedichten und prosaischen Abschnitten. Wöchentlich eine schriftliche Übung (Exerzitium, Diktat oder Extemporale).
- Englisch:** 4 Stunden. II^a Dr. Rucktäschel, II^b Groß, II^c Dr. Irmer. Erweiterung der Formenlehre, Elemente der Syntax (Artikel, Substantiv, Adjektiv, Zahlwort) nach dem Lehrgang der englischen Sprache von Dr. Rudolph Degenhardt. Lektüre: Englisches Lesebuch von Vershoven und Becker. Memorieren von Gedichten und kleineren prosaischen Abschnitten. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Übung (Exerzitium, Extemporale oder Diktat).
- Geschichte:** 2 Stunden. II^a und II^c Böllner, II^b Dr. Böhne. Geschichte der Neuzeit.
- Geographie:** 2 Stunden. II^a Dr. Trautsch, II^b Dr. Rucktäschel, II^c Reisch. Europa physikalisch und politisch, mit Ausnahme von Deutschland. Einiges aus der allgemeinen physikalischen Geographie.
- Naturbeschreibung:** 1 Stunde. Im Sommer: II^a und II^c Dr. Trautsch, II^b Dr. Stecher. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Die Kryptogamen. Pflanzenkrankheiten. Im Winter: II^a, II^b und II^c Dr. Stecher. Die Mineralien der Gärtefala ausführlich und im Anschluß daran einiges aus der Gesteinslehre und Erdgeschichte.
- Physik:** 3 Stunden. II^a, II^b und II^c Dr. Rudolph. Allgemeine Eigenschaften der Körper; die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Drucks in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme und des Lichtes.
- Chemie:** 2 Stunden. II^a, II^b und II^c Dr. Stecher. Die Metalle und Metalloide, ihre Oxide und die Reduktion der Oxide.
- Rechnen:** 2 Stunden. II^a Dr. Lorenz I, II^b im Sommer: Reisch, im Winter: Dr. Stecher, II^c Reisch. Prozentrechnung und ihre Anwendung auf Diskontrechnung und andere kaufmännische Rechnungsarten.
- Mathematik:** 4 Stunden. II^a Dr. Lorenz I, II^b Dr. Rudolph, II^c Reisch. a) Algebra: 2 Stunden. Potenzlehre, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; b) Geometrie: 2 Stunden. Flächenausmessung, Kreissektoren, Ähnlichkeitslehre.
- Darstellende Geometrie:** 1 Stunde. II^a Dr. Lorenz I, II^b und II^c Reisch. Darstellung des Grund- und Aufrisses von Punkten, Geraden, Ebenen und einfachen Körpern in verschiedenen Lagen.
- Freihandzeichnen:** 1 Stunde. II^a, II^b und II^c Beyer. Übungen im Schattieren: Würfel, Prisma, Pyramide, Walze, Kegel, Kugel in verschiedener Beleuchtung; Darstellung von Gegenständen in voller plastischer Wirkung.
- Chorgesang:** Siehe Klasse I.
- Turnen:** 2 Stunden. II^a, II^b und II^c Dehlschlägel. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen (schwerere Folgen). Besondere Pflege des Bewegungsspiels.
- Stenographie:** 1 Stunde. Stölzel. §§ 20–35 nach dem Lehrgang von H. Kätsch. Übertragungen aus der Kurrentschrift. Diktate. Übungen im Schnellschreiben.

Klasse III.

Klassenlehrer: III^a Dr. Rudolph, III^b Dr. Irmer.

- Religion:** 2 Stunden. III^a Dr. Böhne, III^b Walther. Genaue Erläuterung der Begriffe: Religion, Religionen, Offenbarung, Bibel, Katechismus; Besprechung der 5 Hauptstücke, mit besonderer Betonung des 1. und 2. — Auswendiglernen und Wiederholen ausgewählter Belegstellen aus der Bibel. — Bemerkungen zur Bibelfunde.
- Deutsch:** 4 Stunden. III^a Dr. Böhne, III^b Dr. Lorenz II. Lesen und Besprechen ausgewählter Prosastücke, namentlich historischer und beschreibender. Erläuterung kleinerer lyrischer und epischer Gedichte. — Deklamationsübungen. — Repetition der wichtigsten Regeln aus der Grammatik, Orthographie und Interpunktion. — Dispositionen. — Alle drei Wochen ein Aufsatz; Diktate nach Bedürfnis.
- Französisch:** 6 Stunden. III^a Dr. Lorenz II, III^b Dr. Irmer. Die unregelmäßigen Verba nach Ploeg-Kares, Übungsbuch A Heft I und Sprachlehre Lekt. 1–25. Schriftliche Arbeiten wöchentlich, und zwar abwechselnd Exerzitien, Extemporalien und Diktate. Daneben kurze Formenextemporalien zur Einübung der unregelmäßigen Verben.
- Englisch:** 4 Stunden. III^a Dr. Irmer, III^b Dr. Schönherr. Ausspracheregeln, Leseübungen, das Nötigste aus der Formenlehre (nach Deutschlein, praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Ausg. B, Lektion 1–25). Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Übersetzungen und Diktate). Lektüre leichter Lesestücke.
- Geschichte:** 2 Stunden. III^a und III^b Böllner. Geschichte des Mittelalters.
- Geographie:** 2 Stunden. III^a Dr. Trautsch, III^b Dr. Krumbiegel. Physische und politische Geographie von Deutschland. Die deutschen Kolonien. Die Hauptverkehrswege Mitteleuropas. Einiges aus der allgemeinen physikalischen Geographie.

- Naturbeschreibung: 2 Stunden. III^a und III^b Dr. Trautsch. Im Sommer: Bestimmen von Pflanzen. Die Monokotylen. Im Winter: Anatomie und Physiologie des Menschen. Gesundheitslehre.
- Rechnen: 2 Stunden. III^a im Sommer Dr. Rudolph, im Winter Sanders, III^b Dr. Lorenz I. Regelbetri-Aufgaben, Zinsrechnung und Prozentrechnung. Wiederholungen aus den Bruchrechnungen.
- Mathematik: 4 Stunden. a. Algebra: 2 Stunden. III^a im Sommer Dr. Rudolph, im Winter Sanders. III^b Dr. Lorenz I. Die vier Spezies mit allgemeinen Größen. Einfache linearische Gleichungen mit einer Unbekannten. b. Geometrie: 2 Stunden. III^a Dr. Rudolph, III^b Dr. Lorenz I. Die Kongruenzsätze und ihre Anwendung. Vier- und Vielecke. Beginn der Flächenvergleichung.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. III^a und III^b Beyer. Die Elemente der Perspektive unter besonderer Berücksichtigung des (Haupt-)Augenpunktes; Quadrat und Sechseck, Kreis; Würfel, Prisma, Pyramide, Walze, Kegel, Kugel in Verfürzung; — das Wichtigste aus der Zufallsperspektive. — Zeichnen nach geometrischen Draht- und Vollmodellen und naturalistischen Gegenständen aus dem Interessentreise der Schüler; Zeichnen von Flächenornamenten nach guten Vorlagen; Ausmalen der Zeichnungen.
- Chorgesang: Siehe Klasse I.
- Turnen: 2 Stunden. III^a und III^b im Sommer Beyer, im Winter Sanders. Frei-, Ordnungs- und Gerätlübungen; Turnspiele. (Vergl. Zettler, Methodik des Turnunterrichts: Realklasse III.)
- Stenographie: 1 Stunde. Stölzel. §§ 1–19 nach dem Lehrgang von H. Käsch. Übertragungen aus der Kurrentschrift. Diktate.

Klasse IV.

Klassenlehrer: IV^a Dr. Trautsch, IV^b Dr. Krumbiegel.

- Religion: 3 Stunden. IV^a Linke, IV^b Walther. Wiederholung des 1. und 2., genauere Besprechung und Einprägung des 3., Erklärung und Einprägung des 4. und 5. Hauptstückes. Ausführliche Besprechung des apostolischen Zeitalters nach Kurz. Wiederholung der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung gelernter und Einprägung einiger neuer Kirchenlieder.
- Deutsch: 5 Stunden. IV^a Dr. Trautsch, IV^b Dr. Krumbiegel. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosa-Stücken aus dem Leipziger Lesebuch für Realschulen, II. Teil. Diklamation von Gedichten. Das Satzgefüge und die Satzverbindung. Der Nebensatz nach Form, Stellung und Inhalt. Wiederholung der Regeln über Orthographie und Interpunktion. Aufsätze aller 3 Wochen; Diktate aller 2 Wochen. Mündliches und schriftliches Erzählen gelesener Stücke.
- Französisch: 6 Stunden. IV^a Groß, IV^b Dr. Schönherr. Wiederholung des grammatischen Pensums der V. Klasse nach dem Elementarbuch von Dr. Gustav Bloch, Ausg. C, Lektion 1–35. Regelmäßiges Verbum. Zahlen. Partitiver Genitiv. Fragesatz. Pronomina. Partizipien. In obigem Lehrbuch: Lektion 30–63. Häufige Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Extemporale, Diktat oder Hausarbeit.
- Geschichte: 2 Stunden. IV^a Böllner, IV^b Dr. Krumbiegel. Geschichte des Altertums.
- Geographie: 2 Stunden. IV^a und IV^b Dr. Krumbiegel. Die außereuropäischen Erdteile.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. Im Sommer: IV^a Dr. Trautsch, IV^b Beyer. Vergleichende Übersicht über die Pflanzenorgane. Einführung in die Pflanzenwelt der Heimat, zum Teil auch in die Flora des Auslands. Das natürliche System und Übungen im Bestimmen nach demselben. — Im Winter: IV^a und IV^b Sanders. Vergleichende Übersicht der Wirbeltiere. Die wirbellosen Tiere.
- Rechnen: 4 Stunden. IV^a Dr. Lorenz I, IV^b Reisch. Wiederholung des Rechnens mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Erweiterung der Dezimalbruchrechnung durch Anwendung von Abkürzungen. Einfache und zusammengesetzte Regelbetri.
- Geometrie: 2 Stunden. IV^a Dr. Lorenz I, IV^b Reisch. Geometrische Formenlehre. Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. IV^a und IV^b Beyer. Abschätzen von Winkeln, sowie schwierigen Längen- und Breitenverhältnissen; das unregelmäßige Dreieck und Vieleck; Blätter-, Blüten-, Gefäß- und andere Lebensformen. — Ornamentzeichnen nach guten Vorlagen; Übungen im Ausmalen.
- Schön schreiben: 2 Stunden. IV^a und IV^b Stölzel. Das deutsche und lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge. Fremdwörter. Sprichwörter.
- Gesang: 2 Stunden. Siehe Chorgesang Klasse I.
- Turnen: 2 Stunden. IV^a und IV^b im Sommer Beyer, im Winter Sanders. Frei-, Ordnungs- und Gerätlübungen; Turnspiele. (Vergl. Zettler, Methodik des Turnunterrichts: Realklasse IV.)

Klasse V.

Klassenlehrer: V^a Dr. Lorenz II, V^b Dr. Schönherr, V^c Stölzel.

- Religion: 3 Stunden. V^a und V^c Linke, V^b Walther. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Kurz. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstückes und dazu gehöriger Sprüche, sowie Wiederholung der gelernten und Einprägung neuer Kirchenlieder.
- Deutsch: 6 Stunden. V^a Dr. Lorenz II, V^b Dr. Schönherr, V^c Stölzel. Lesen und Besprechen von Leseblättern aus dem Döbblers Lesebuch für Quinta. Deklamation von Gedichten und Prosaabschnitten. Wiederholung des grammatischen Pensums für Sexta. Die unflektierbaren Wörterklassen. Der attributierte Satz. Der zusammengesetzte Satz; Satzverbindung und Satzgefüge, soweit beide nötig sind für das Verständnis der Konjunktionen. Satzanalyse. Wiederholung und Erweiterung der Regeln über die Orthographie und Interpunktion. Wöchentlich wechselt Aufsatz mit Diktat. Mündliche Übungen und Nacherzählen von Leseblättern.
- Französisch: 6 Stunden. V^a Dr. Zrmer, V^b Dr. Krumbiegel, V^c Dr. Lorenz II. Ausspracheregeln. Lese- und Sprechübungen. Grammatik nach Bloch-Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Elementarbuch Ausgabe C, Lektion 1—22 (Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Teilungsartikel, avoir und être, Verben auf er). Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Geschichte: 1 Stunde. V^a Dr. Lorenz II, V^b Dr. Schönherr, V^c Stölzel. Erzählungen aus der mittleren, neueren und neuesten Geschichte.
- Geographie: 2 Stunden. V^a Dr. Lorenz II, V^b und V^c Dr. Krumbiegel. Die außerdeutschen Länder Europas.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. Im Sommer: V^a Dr. Stecher, V^b Dr. Rudolph, V^c Dr. Trautsch. Erweiterung der botanischen Grundbegriffe. Die wichtigsten Familien der Phanerogamen. Im Winter: V^a und V^c Sanders, V^b Dr. Rudolph. Die Wirbeltiere.
- Rechnen: 4 Stunden. V^a und V^b Dr. Trautsch, V^c Dr. Lorenz I. Die Rechnung mit gemeinen und Dezimalbrüchen.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. V^a, V^b und V^c Beyer. Der Kreis, der Kreisbogen: Verbindungen von Kreisbogen zu Rosetten und anderen Gestaltungen; die Ellipse, die Ellipse, die gemischte Linie, die Spirale und die Wellenlinie, einfache Blatt-, Blüten- und andere Formen. Einfache Ornamente.
- Schönheitszeichnen: 2 Stunden. V^a, V^b und V^c Stölzel. Das deutsche und lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge. Fremdwörter. Sprichwörter.
- Gesang: 2 Stunden. V^a, V^b und V^c Dehlschlagel. Übungen der Klasse VI erweitert. Intervall der Quarte, Quinte, Sexte. Verhältnis der Tonarten zu einander. Choräle. Volkslieder. (Willners Chorschule.)
- Turnen: 2 Stunden. V^a und V^c Beyer, V^b Dr. Schönherr. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen; Turnspiele. — Besondere Pflege fanden Lauf- und Marschübungen. (Vergl. Zettler, Methodik des Turnunterrichts: Realklasse V.)

Klasse VI.

Klassenlehrer: VI^a Stölzel, VI^b Walther.

- Religion: 3 Stunden. VI^a Linke, VI^b Walther. Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Böhmstedt. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstückes und dazu gehöriger Sprüche, sowie Besprechung und Einprägung einiger Kirchenlieder.
- Deutsch: 7 Stunden. VI^a Stölzel, VI^b Walther. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosaabschnitten aus dem Leipziger Lesebuch für Realschulen, I. Teil. Deklamation von Gedichten und Prosaabschnitten. Der einfache Satz. Die flektierbaren Wörterklassen: das Verbum (ohne Konjunktiv) und das Nomen. Es werden im grammatischen Unterricht nur die allgemein gebräuchlichen lateinischen Bezeichnungen angewandt. Hauptregeln der Orthographie und Interpunktion. Wöchentlich wechselt Diktat mit Aufsatz. Mündliche Übungen im Nacherzählen und im Verkürzen von Leseblättern.
- Französisch: 3 Stunden. VI^a und VI^b Schaarschmidt. Propädeutischer Unterricht nach analytischer Methode im Anschluß an „Robinson Crusoe“ aus der „Bibliothèque Rose“ der Librairie Hachette & Cie.
- Geschichte: 1 Stunde. VI^a Stölzel, VI^b Walther. Erzählungen aus der Geschichte nach Böllner, Geschichtlicher Lern- und Lesehoff.
- Geographie: 2 Stunden. VI^a und VI^b Linke. Genauere Besprechung Sachsens, übersichtliche Behandlung Deutschlands.

Naturbeschreibung: 2 Stunden. Im Sommer: VI^a Dr. Stecher, VI^b Beyer. Beschreibung ausgewählter Pflanzen mit Betonung der Blatt-, Blüten- und Fruchtformen. Im Winter: VI^a und VI^b Sanders. Vertreter der Wirbeltierklasse.

Rechnen: 4 Stunden. VI^a und VI^b Dehlschlängel. Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maße und Gewichte. (Besondere Übungen im Kopfrechnen.)

Freihandzeichnen: 2 Stunden. VI^a und VI^b Beyer. Die gerade Linie, die senkrechte und wagerechte Linie; einfache Teilungen der Geraden; das Rechteck, die Raute, das Quadrat auf Spitze und Seite, das Achteck, das Sechseck, das symmetrische Dreieck; leichte schematische, geradlinige Darstellungen von Gegenständen.

Schönschreiben: 3 Stunden. VI^a und VI^b Stölzel. Das deutsche und lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge. Wörter. Sätze.

Gesang: 2 Stunden. VI^a und VI^b Dehlschlängel. Übungen im Tonbilden. Rhythmische, melodische, dynamische Übungen, Noten, Pausen. Einfache Taktarten. Intervall der Sekunde und Terz. (Übungen angelehnt an Wüllners Chorschule.) Choräle. Volkslieder.

Turnen: 2 Stunden. VI^a und VI^b Dr. Irmer. Frei-, Ordnungs- und Gerätlübungen; Turnspiele. (Vergl. Zettler, Methodik des Turnunterrichtes: Realklasse VI.)

Themata für die deutschen Aufsätze.

Klasse I^a. Der Einfluß des Christentums auf die alte deutsche Literatur. — Gang der Handlung in Goethes Hermann und Dorothea. — Die Neuerungen Epitaphs. — Kleider machen Leute, nach Rabener. — Klopstocks Leben. — Mittelalter und Neuzeit nach Goethes Götz von Berlichingen (Prüfungsarbeit). — Durch welche Gründe wird Rudenz im Teil II, 1. widerlegt? — Beatrices Vorgeschichte. — Unglückliche Lage Karls VII. vor dem Auftreten der Jungfrau. — Charakteristik Paullets. — Die Kriegereignisse von 1632–1634, nach Piccolomini II, 7. — Max Piccolomini (Prüfungsarbeit).

Klasse I^b. Der Pferdehändler und der Rezeptor als künstlerische Gegensätze zum Hofschatz. — Ohne Wahl verteilt die Gaben, ohne Billigkeit das Glück. — Die beiden Berichte über die Vertriebenen in Goethes Hermann und Dorothea. — Sieht man am Hause doch gleich so deutlich, wessen Sinnes der Herr sei, wie man, das Städtchen betreten, die Obrigkeiten beurteilt. — Mittelalter und Neuzeit nach Goethes Götz von Berlichingen (Prüfungsarbeit). — Inwiefern ist die 1. Scene in Schillers Tell geeignet, den Zuschauer in die Handlung einzuführen? — Der Gang der Verhandlung in der Mühlscene. — Das niederländische Volk nach Goethes Egmont. — Nur Beharrung führt zum Ziel. — Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu schließen. — Der Gang der Handlung in Schillers Wallenstein. — Max Piccolomini (Prüfungsarbeit).

Klasse II^a. Der Hofschatz. — Der Bürge des Möros im Gefängnisse. — Welchen Nutzen gewinnen wir aus Fußreisen? — Was nimmt das Volk im „Kampf mit dem Drachen“ für den Ritter ein? — Die Frau Künstlerin in Voß' „Der siebenzigste Geburtstag.“ (Prüfungsarbeit). — Jonathan, der treue Freund Davids (nach 1. Sam. 18–23). — Die wichtigsten Verkehrsmittel der neuesten Zeit. — Die Schattenseiten in Hagens Charakter. — Warum ist die Erhaltung unseres Waldbestandes notwendig? — Soliman II. in Körners Briny. — Was verbannt Parzival dem Gurnemanz? (Prüfungsarbeit).

Klasse II^b. Die Pflichten des Schülers. — Die Eroberung von Mexiko. — Martin Luther. — Der westfälische Hofschatz. — Aus E. M. Arnolds Jugend. — Aus dem Jahre 1813. — Die Frau Künstlerin in Voß' „Der siebenzigste Geburtstag.“ (Prüfungsarbeit). — Die beiden ersten Akte des dreißigjährigen Krieges. — Der Hund. — Aus der althochdeutschen Literatur. — Der Winter. — Wodurch erscheint uns der Tod Siegfrieds so tragisch? — Rüdegers Gastfreundschaft. — Der Schnee. — Was verbannt Parzival dem Gurnemanz? (Prüfungsarbeit).

Klasse II^c. Auf dem Oberhof (Schilderung). — Die Personen in Schillers Bürgschaft. — Der Gang der Handlung in Schillers Ballade „Der Ring des Polykrates.“ — Die Kraniche des Ibykus (Inhaltsangabe, Gliederung und Grundgedanke). — Die Frau Künstlerin in Voß' „Der siebenzigste Geburtstag.“ (Prüfungsarbeit). — Die deutsche Reformation bis zum Jahre 1553. — Eine Fußreise. — Italien und Skandinavien (Vergleichung). — Siegfried (Charakteristik). — Der Beginn der kriegerischen Ereignisse in Körners Briny. — Was verbannt Parzival dem Gurnemanz? (Prüfungsarbeit).

Klasse III^a. Der Chemnitzer Schloßteich. — Warum wandern so viele Deutsche nach Amerika aus? — Briefe an einen Freund. — Unser Klassenparadise. — Der Lord von Ebenhall. — Die elektrische Straßenbahn in Chemnitz. — Warum war die Wahl Konrads II. so schwierig? (Prüfungsarbeit). — Die Stadt Chemnitz. — Der Rasberg in Chemnitz. — Wodurch verherrlicht Schiller Rudolf von Habsburg? — Der Winter. — Die Eisenbahn. — Die Wiederaufrichtung des deutschen Kaisertums. — Die Seeräuber. — Deutscher Heldennut in schwerer Zeit. (Prüfungsarbeit).

Klasse III^b. Der Frühling ist ein starker Held. — Unsere Gräser im Haushalte der Menschen. — Der Fischer. — Ein Gastmahl bei einem vornehmen Römer (nach einem Lesefeld). — Die Feier der 25. Wiederkehr des Sedantages in Chemnitz. — Weshalb war die Wahl Konrads II. so schwierig? (Prüfungsarbeit). — Deutschland während des Interregnums. — Der Wald im Haushalte der Natur. — Messen und Märkte. — Ein Bauernhof vor dem Jahre 1618. — Der Chemnitzer Schloßteich im Winter. (Klassenarbeit). — Das Eis und seine wirtschaftliche Bedeutung. — Rhein und Donau, ein Vergleich. — Deutscher Heldennut in schwerer Zeit. (Prüfungsarbeit).

Naturbeschreibung: 2 Stunden. Im Sommer: VI^a Dr. Stecher, VI^b Beyer. Beschreibung ausgewählter Pflanzen mit Betonung der Blatt-, Blüten- und Fruchtformen. Im Winter: VI^a und VI^b Sanbers. Vertreter der Wirbeltierklasse.

Rechnen: 4 Stunden. VI^a und VI^b Maße und Gewichte. (Be

Freihandzeichnen: 2 Stunden Teilungen der Geraden; das symmetrische Dreieck;

Schönschreiben: 3 Stunden. Wörter. Sätze.

Gesang: 2 Stunden. VI^a und VI^b Noten, Pausen. Einfache Chöre. Volkslieder.

Turnen: 2 Stunden. VI^a und VI^b Methodik des Turnunterrichts

benannten und benannten Zahlen. Münzen,

senkrechte und wagerechte Linie; einfache Figuren und Seite, das Achteck, das Sechseck, Gegenständen.

Alphabet in genetischer Reihenfolge.

Rhythmische, melodische, dynamische Übungen, Übungen angelehnt an Wüllners Chorschule.)

Gerätlübungen; Turnspiele. (Vergl. Zettler,

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



IV. Öffentliche Prüfungen.

Mittwoch, den 25. März.

8 Uhr Klasse VIa	{ Religion Naturbeschreibung	Vinke. Sanders.
9 " " VIb	{ Geschichte Rechnen	Walther. Dehlschlängel.
10 " " Va	{ Deutsch Französisch	Dr. Lorenz II. Dr. Irmer.
11 " " Vb	{ Deutsch Geographie	Dr. Schönherr. Dr. Krumbiegel.
2 " " Vc	{ Deutsch Französisch	Stölzel. Dr. Lorenz II.
3 " " IIa	{ Geometrie Physik	Dr. Lorenz I. Dr. Rudolph.
3 $\frac{3}{4}$ " " IIb	{ Deutsch Französisch	Dr. Böhne. Dr. Rucktäschel.
4 $\frac{1}{2}$ " " IIc	{ Geographie Chemie	Reisch. Dr. Stecher.

Donnerstag, den 26. März.

8 Uhr Klasse IVb	{ Religion Geschichte	Walther. Dr. Krumbiegel.
9 " " IVa	{ Französisch Rechnen	Groß. Dr. Lorenz I.
10 " " IIIa	{ Englisch Geschichte	Dr. Irmer. Böllner.
11 " " IIIb	{ Englisch Naturbeschreibung	Dr. Schönherr. Dr. Traubsch.
3 " " Va	{ Turnen	Beyer.
3 $\frac{3}{4}$ " " IIIb		Sanders.
4 $\frac{1}{2}$ " " IIa, IIb und IIc Turnen		Dehlschlängel.

Die Entlassung der Abgehenden findet Freitag, den 27. März, vormittags 10 Uhr, in üblicher Weise statt.

Prof. Dr. H. Schaarschmidt, Direktor.